

Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung und Finanzierung der offenen Ganztagschule an der Rungholtschule in Husum

Federführender Fachbereich: Fachdienst Jugend, Familie und Bildung	X öffentlich nicht öffentlich	Aktenzeichen: 5.53.6.32 Sachbearbeiter/in: Andrea Jensen Datum: 18.06.2019
mitwirkende Fachbereiche: 1.11		

BERATUNGSFOLGE		DATUM	ERGEBNIS
Kultur- und Bildungsausschuss		15.5.2019	siehe Begründung
Finanz- und Bauausschuss		6.6.2019	siehe Begründung
Kreistag des Kreises Nordfriesland		21.06.2019	

Finanzielle Auswirkungen Ja	Genderaspekt betroffen Ja	Stellenplanmäßige Auswirkungen Nein
--------------------------------	------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, ab dem Schuljahresbeginn 2019/2020 für die Durchführung der offenen Ganztagschule an der Rungholtschule in Husum die Kursangebote von 11 auf 16 Kurse wöchentlich zu erhöhen und die Gruppengröße je Kurs von 10 Schülerinnen und Schülern auf durchschnittlich 8 Schülerinnen und Schüler abzusenken. Die Mehrkosten betragen 60.000 € pro Jahr und das Gesamtprojekt damit insgesamt 120.000 €“.

Begründung:

Die Nachmittagsbetreuung der offenen Ganztagschule an den Förderzentren mit dem Schwerpunkt für geistige Entwicklung wird durch einen Zuschuss aus Landesmitteln, aus Mitteln des Schulträgers und Mitteln von Dritten, hier insbesondere Elternbeiträge und Erstattungen von Kranken- und Pflegekassen, finanziert.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 18.11.2016 bereits die Rahmenbedingungen für die Finanzierung der offenen Ganztagschule an den Förderzentren mit dem Schwerpunkt für geistige Entwicklung vorgegeben. Diese Bedingungen haben weiterhin Bestand.

Die Finanzierung erfolgt bisher für drei Gruppen mit je 10 Schülerinnen und Schüler an der Rungholtschule und der Carl-Ludwig-Jessen-Schule.

Der Zuschuss für die Nachmittagsbetreuung wird jeweils hälftig am 01.09. zum Beginn des Schuljahres und zum 01.02. des Folgejahres ausgezahlt.

Die Nachmittagsbetreuung ist bei einer offenen Ganztagschule eine Pflichtaufgabe. Die Höhe der für diese Aufgabe zur Verfügung gestellten Mittel ist jedoch nicht vorgeschrieben und somit freiwillig. Im Anbetracht der Schülerzahl und der zur Verfügung stehenden Plätze können bei der Rungholtschule nur wenige Schülerinnen und Schüler das Angebot wahrnehmen.

Eine Gruppenerweiterung ist laut Kreistagsbeschluss vorab mit dem Kreis Nordfriesland abzustimmen und durch die entsprechenden Gremien des Kreises Nordfriesland zu beschließen.

Die Rungholtschule möchte nun, wie bereits in der Sitzung vom 13.03.2019 erläutert wurde; auf Grund des erhöhten Betreuungsaufwandes der Schülerinnen und Schüler, den erhöhten Pflegeaufwand, zum Teil traumatisierte Schülerinnen und Schüler und Schülerinnen und Schülerinnen und Schüler mit Anfallsleiden die Gruppengröße von jetzt 10 Schüler auf durchschnittlich 8 Schüler senken.

Zurzeit werden an der Rungholtschule 11 Nachmittagskurse wöchentlich durchgeführt. Montags 1 Kurs, Dienstags und Freitags je 2 Kurse und Mittwoch und Donnerstag je 3 Kurse. Wegen der großen Nachfrage an der Nachmittagsbetreuung durch die Eltern stehen etliche Schülerinnen und Schüler bereits auf der Warteliste. Ab dem Schuljahr 2019/2020 möchte die Rungholtschule daher die Kursanzahl auf 16 Nachmittagskurse erweitern.

Bisher sind im Konzept pro Gruppe 1 Erzieherin oder 1 Erzieher und 1 Sozialpädagogischer Assistentin oder Assistent vorgegeben. Die Lebenshilfe Husum möchte aber als Kooperationspartner höher qualifiziertes Personal einsetzen. Es sollen mehr Erzieher und weniger sozialpädagogische Assistenten eingesetzt werden. Dies ist jedoch mit höheren Kosten verbunden. Dieser Änderung steht die Verwaltung kritisch gegenüber, es wird hier bei einer Reduzierung der Gruppenstärke von 10 auf 8 Schülerinnen und Schüler davon ausgegangen, das mit 2 Betreuungspersonen und der Verstärkung durch die FSJ ler ausreichend Personal zur Verfügung steht. In begründeten Ausnahmefällen kann hier, wie bisher, mit Antrag auf die besonderen Bedarfe der einzelnen Schülerinnen und Schüler durch die Hinzuziehung der Mittel der Eingliederungshilfe zurückgegriffen werden.

Bisher wird pro Gruppe ein Zuschuss von 10.300,00 € pro Gruppe gezahlt.

Eine Reduzierung der Gruppenplätze und die Erhöhung des Kursangebotes sind auch mit höheren Kosten verbunden.

Die Kosten würden sich bei Änderung des Personalschlüssels und Einrichtung einer weiteren Gruppe um ca.60.000,00 € jährlich erhöhen. Somit wären pro Gruppe pro Halbjahr 15.000,00 € zu zahlen.

Bei der Budgetplanung für 2019 sind die Mittel, die jetzt von der Eingliederungshilfe übernommen werden nicht im Budget 121 Schulen gestrichen worden. Daher würde die beantragte Kostenerhöhung nicht zu einer Erhöhung des Budgets führen.

In den Vorgesprächen zu dieser Vorlage sind die Rungholtschule und die Carl-Ludwig-Jessen-Schule eingebunden worden. Nur die Rungholtschule wünscht diese Änderung, bei der Carl-Ludwig-Jessen-Schule ergeben sich keine Änderungen.

Ergänzung zur Ursprungsvorlage:

Der Kultur- und Bildungsausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2019 einstimmig folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages empfohlen:

„Die Mehrkosten betragen 60.000 € pro Jahr und das Gesamtprojekt damit insgesamt 120.000 €“.

Der Finanz- und Bauausschuss ist in seiner Sitzung am 6.6.2019 ebenfalls einstimmig der Empfehlung des Kultur- und Bildungsausschusses gefolgt.

Dieter Harrsen
Landrat